

Liebe 8B,

diese Woche steht ja wieder Lernen zuhause an. Anbei ein weiterer wichtiger Begriff, den ihr kennen sollt.

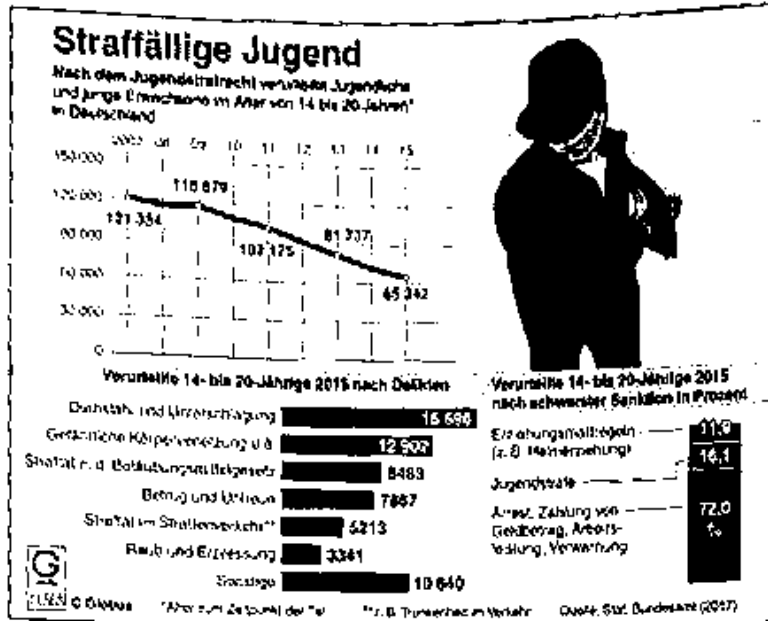
**Arbeitsaufträge vom 22.06.20 - 26.06.20:**

- Lies die Texte aufmerksam durch und bearbeite die Aufgaben. (alles außer 3.!)
- Schreibe den Hefteintrag ab!

Viel Spaß,

J. Hilgart

# 3.8 Strafmündigkeit



11 Jugendliche Straftäter

Laut Infografik 11 begehen Jugendliche die gleichen Arten von Straftaten wie Erwachsene. Werden sie auch nach den gleichen rechtlichen Maßstäben verurteilt, die für Erwachsene gelten?

Entscheidend dafür ist das Kriterium der **Strafmündigkeit**. Der Begriff „Deliktfähigkeit“ stammt aus dem **Zivilrecht**, der Begriff „Strafmündigkeit“ aus dem **Strafrecht**. Begeht ein Jugendlicher eine Körperverletzung, wird einerseits geklärt, ob er deliktfähig ist und sich damit seinem Opfer gegenüber schadensersatzpflichtig gemacht hat. Weiterhin wird geprüft, ob er strafmündig ist und er sich damit vor dem Strafrecht, das ein Teil des öffentlichen Rechts ist, verantworten muss.

Da die strafrechtliche Verfolgung schwere Konsequenzen für ein ganzes Leben nach sich ziehen kann, liegen die Altersgrenzen im Strafrecht höher als im Zivilrecht.

### Strafmündigkeit

Kinder unter 14 Jahren sind strafunmündig. Sie können nicht vor Gericht gestellt werden.

Wenn ein 13-Jähriger im Supermarkt Schokolade stiehlt, hat er keine strafrechtlichen Konsequenzen zu erwarten. Er kann jedoch für den entstandenen Schaden haftbar gemacht werden.

### Beschränkte Strafmündigkeit

Jugendliche im Alter von 14 bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sind beschränkt strafmündig. Sie unterliegen dem Strafrecht, jedoch in Form des Jugendstrafrechts nach dem **Jugendgerichtsgesetz (JGG)**. Die Vergehen werden anders bewertet, als nach dem Strafrecht vorgesehen ist. Der Strafrahmen des Strafrechtsgesetzbuches gilt nicht. Jugendliche erhalten meist mildere Strafen. Der erzieherische Gedanke steht hier im Vordergrund. Beschränkt Strafmündige erhalten oft andere Strafarten als Strafmündige. Sie sollen sich ihrer Tat bewusst werden und von einer Wiederholung absehen. Bei Heranwachsenden zwischen 18 und 21 Jahren entscheidet die sittliche und geistige Reife darüber, ob das Jugendstrafrecht oder das Erwachsenenstrafrecht anzuwenden ist. Ist die Persönlichkeit eines Straftäters bei Tatbegehung die Jugendlichen, wird er nach dem milden Jugendgerichtsgesetz verurteilt. Beweist der Täter die geistige Reife eines Erwachsenen, wird er nach dem strengeren Erwachsenenstrafrecht bestraft.

### § 1 JGG Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich

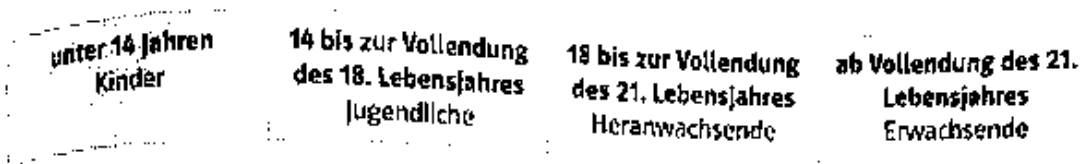
(1) Dieses Gesetz gilt, wenn ein Jugendlicher oder ein Heranwachsender eine Verfehlung begeht, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist.

(2) Jugendlicher ist, wer zur Zeit der Tat vierzehn, aber noch nicht achtzehn, Heranwachsender, wer zur Zeit der Tat achtzehn, aber noch nicht einundzwanzig Jahre alt ist.

- Kinder ...
- Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren sind beschränkt strafmündig.
- Heranwachsende zwischen 18 und 21 werden entsprechend ihrer Reife bestraft.

**Volle Strafmündigkeit**  
Ab Vollendung des 21. Lebensjahres gilt jeder als erwachsen und als voll strafmündig.

Täter sind für ihre Handlungen verantwortlich und werden nach dem Erwachsenenstrafrecht verurteilt



**Jugendstrafrecht**

strafunmündig

zwingend

möglich

zwingend

**Erwachsenenstrafrecht**

Handeln hat keine strafrechtlichen Folgen

Strafe nach der sittlichen und geistigen Reife

**Altersstufen der Strafmündigkeit**

**1** Prüfe, ob die Täter in folgenden Fällen zivilrechtliche und/oder strafrechtliche Folgen zu erwarten haben.

a) Der 12-jährige Samuel und sein 14-jähriger Freund Tim entwenden gemeinsam das Fahrrad einer Klassenkameradin. Als die beiden gemeinsam auf dem Rad fahren, stürzen sie. Das Fahrrad wird dadurch beschädigt.

b) Der 6-jährige Kai ist mit seiner Mutter beim Einkaufen. Da die Mutter ihm verboten hat, einen Schokoriegel zu kaufen, steckt er ihn in seine Tasche. Der Verkäufer erwischt ihn dabei auf frischer Tat.

c) Der 20-jährige Martin gerät auf der Geburtstagsfeier seines Freundes mit ihm in einen Streit.

Die beiden prügeln sich und stürzen während der Rangelei in einen Glastisch. Der Glastisch zerbricht und Martins Freund trägt einen Nasenbeinbruch davon.

d) Die 16-jährige Karin hat eine schlechte Note in BwR erhalten. Weil sie die Note vor ihren Eltern verheimlichen will, fälscht sie deren Unterschrift. Die Lehrerin bemerkt den Betrug sofort.

**2** Es wird oft gefordert, dass die Altersgrenze für die Strafmündigkeit herabgesetzt werden soll. Sammelt im Klassenverband Argumente, die dafür und dagegen sprechen. Diskutiert anschließend darüber.







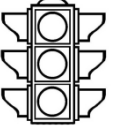







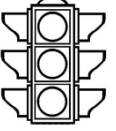







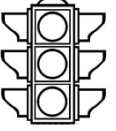







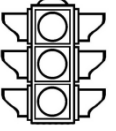

**3** Analysiere Infografik 1.

a) Nenne die drei verschiedenen Kategorien von Strafmaßnahmen, die das Jugendrecht für jugendliche Straftäter vorsieht.

b) Recherchiere im Internet drei Delikte, die sich hinter „Sonstige“ verbergen können.

c) Erörtere drei Gründe, weshalb die Anzahl jugendlicher Straftaten sinkt.

# Die Strafmündigkeit

# Die Strafmündigkeit

→ setzt Altersgrenzen fest, um für strafbare Handlungen strafrechtlich verantwortlich gemacht werden zu können

